

Zusammenfassung der Eigenschaften eines Biozidprodukts

Produktname: TWP 097i.

Produktart(en): PT08 - Holzschutzmittel

Zulassungsnummer: AT-0020847-0000

R4BP 3-Referenznummer: AT-0020847-0000

Inhaltsverzeichnis

Administrative Informationen	1
1.1. Handelsnamen des Produkts	1
1.2. Zulassungsinhaber	1
1.3. Hersteller der Biozidprodukte	1
1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe	2
2. Produktzusammensetzung und -formulierung	3
2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts	3
2.2. Art der Formulierung	3
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise	3
4. Zugelassene Verwendung(en)	4
5. Anweisungen für die Verwendung	6
5.1. Anwendungsbestimmungen	6
5.2. Risikominderungsmaßnahmen	7
5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt	7
5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	8
5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen	8
6. Sonstige Informationen	9

Administrative Informationen

1.1. Handelsnamen des Produkts

TWP 097i
Holzschutzgrund -L- (M001000)
FR 6277 Barosit S700
S2368BC000
Xulonip
PRE SUNDECK
Marconol ultimate (Preserver)
Everlasting Wood SI
FUN202
BBWT01 S
SPL01 S1.14

1.2. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers

Name	TROY CHEMICAL COMPANY BV
Anschrift	Poortweg 4C 2612PA Delft Niederlande
Zulassungsnummer	AT-0020847-0000
R4BP 3-Referenznummer	AT-0020847-0000
Datum der Zulassung	20/01/2018
Ablauf der Zulassung	20/01/2028

1.3. Hersteller der Biozidprodukte

Name des Herstellers	Troy Chemical Company BV
Anschrift des Herstellers	Poortweg 4C 2612PA Delft Niederlande
Standort der Produktionsstätten	Westelijke Randweg 9 4791 RT Klundert Niederlande
	Industriepark 23 56593 Horhausen Deutschland
	Am Alten Galgen 14 56410 Montabaur Deutschland
	Geschwister-Scholl-Straße 127 39218 Schönebeck/Elbe Deutschland
	Mecklenburger Str. 229 23568 Lübeck Deutschland
	Halchtersche Str. 33 38304 Wolfenbüttel Deutschland
	Am Nordturm 5 46562 Voerde Deutschland

1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	39 - 3-Iod-2-propinyl butylcarbamat (IPBC)
Name des Herstellers	Troy Chemical Company BV
Anschrift des Herstellers	Poortweg 4C 2612 PA Delft Niederlande
Standort der Produktionsstätten	Industriepark 23 56593 Horhausen Deutschland
	One Avenue L 07105 Newark, New Jersey Vereinigte Staaten
Wirkstoff	48 - 1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol (Propiconazol)
Name des Herstellers	Janssen PMP
Anschrift des Herstellers	Turnhoutseweg 30 2340 Beerse Belgien
Standort der Produktionsstätten	Jiangsu Sevencontinent Green Chemical Co. Ltd, North Area of Dongsha Chem-Zone 215600 Zhangjiagan China

Wirkstoff	1342 - 3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropancarboxylat (Permethrin)
Name des Herstellers	LANXESS Deutschland GmbH, BU Material Protection Products
Anschrift des Herstellers	Kennedyplatz 1 50679 Köln Deutschland
Standort der Produktionsstätten	Bayer Vapi Private Limited, Plot # 306/3 II Phase, GIDC Vapi – 396 195 Gujarat Indien

2. Produktzusammensetzung und -formulierung

2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
3-Iod-2-propinyl butylcarbamat (IPBC)		Wirkstoffe	55406-53-6	259-627-5	0,75
3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropancarboxylat (Permethrin)		Wirkstoffe	52645-53-1	258-067-9	0,25
1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol (Propiconazol)		Wirkstoffe	60207-90-1	262-104-4	0,24

2.2. Art der Formulierung

AL- eine andere Flüssigkeit

3. Gefahren- und Sicherheitshinweise

Gefahrenhinweise

Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
 Verursacht schwere Augenreizung.
 Sehr giftig für Wasserorganismen.
 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

<p>Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.</p> <p>Enthält Permethrin (ISO), Propiconazol, 3-iodo-2-propynyl butylcarbamate und poly (ethyleneglycol) dimethacrylate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.</p>
<p>Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.</p> <p>Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.</p> <p>Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.</p> <p>Augenschutz tragen.</p> <p>Freisetzung in die Umwelt vermeiden.</p> <p>BEI VERSCHLUCKEN:Mund ausspülen.KEIN Erbrechen herbeiführen.</p> <p>BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar):Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen.Haut mit Wasser abwaschen.</p> <p>Bei Brand:trockene Löschmittel, CO2, Wasserdampf oder Schaum zum Löschen verwenden.</p> <p>Verschüttete Mengen aufnehmen.</p> <p>An einem gut belüfteten Ort aufbewahren.Kühl halten.</p> <p>Unter Verschluss aufbewahren.</p> <p>Inhalt Inhalt/Behälter der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle zuführen.</p>

4. Zugelassene Verwendung(en)

4.1 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 1 - Gebrauchsfertiges, lösungsmittelbasiertes Holzschutzmittel (flüssig)

Art des Produkts	PT08 - Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Holzschutzmittel zur vorbeugenden Anwendung in den Gebrauchsklassen 2 und 3.
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Gloeophyllum trabeum Trivialname: Balken-Blättling Entwicklungsstadium: Sporen und Sporenbildner Pilze wissenschaftlicher Name: Poria placenta Trivialname: Weißer Porenschwamm Entwicklungsstadium: Sporen und Sporenbildner Pilze wissenschaftlicher Name: Coniophora puteana Trivialname: Brauner Kellerschwamm Entwicklungsstadium: Sporen und Sporenbildner Pilze wissenschaftlicher Name: Sydowia pithyophilia Trivialname: Bläuepilz

Entwicklungsstadium: Sporen und Sporenbildner|Pilze

wissenschaftlicher Name: Aureobasidium pullulans spp.
Trivialname: holzverfärbende Pilze
Entwicklungsstadium: Sporen und Sporenbildner|Pilze

wissenschaftlicher Name: Hylotrupes bajulus L.
Trivialname: Hausbock
Entwicklungsstadium: Larven|Insekten

wissenschaftlicher Name: Reticulitermes sp.
Trivialname: Termiten
Entwicklungsstadium: Larven und Adulte

Anwendungsbereich

Innen-
Außenbereiche

Die Anwendung für behandeltes Holz im Innenraum ist auf Fensterrahmen und Außentüren beschränkt.

Anwendungsmethode(n)

Methode: Streichen
Detaillierte Beschreibung:
Streichen

Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit

Aufwandmenge: 200 ml/m²
Verdünnung (%): 0.0
Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:
Trocknungsdauer: etwa 12 Stunden bei 23° C und 60 % relative Luftfeuchtigkeit

Anwenderkategorie(n)

berufsmäßiger Verwender
Verbraucher (nicht-berufsmäßiger Verwender)

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

Nicht berufsmäßige Verwender und berufsmäßige Verwender:

0,375 Liter – 5,0 Liter Behälter

Berufsmäßige Verwender:

20 Liter Behälter

Dose: Epoxy-phenol beschichteter Stahl

4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

keine

4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

keine

4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

keine

4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

keine

4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

keine

5. Anweisungen für die Verwendung

5.1. Anwendungsbestimmungen

TWP 097i ist ein gebrauchsfertiges Holzschutzmittel für berufsmäßige und nicht-berufsmäßige Verwender. Die Anwendung erfolgt durch Streichen oder Rollen zum Beispiel auf Fenster, Außentüren, Verkleidungen, Traufen, Zäune oder Carports.

VORBEREITUNG:

Vor Gebrauch gründlich aufrühren oder schütteln.

ANWENDUNG:

Ausschließlich als Holzschutzmittel verwenden.

Darf nicht im Innenraum verwendet werden.

Die Aufwandmenge beträgt 200 ml/m² Holz.

Behandeltes Holz darf innen nur für Fensterrahmen und Außentüren verwendet werden.

Die Anwendung ist auf Weichholz beschränkt.

Bei der Anwendung und Trocknung muss die Temperatur oberhalb von 5° C und die relative

Luftfeuchtigkeit unterhalb 80 % liegen.

Die Trocknungszeit beträgt ca. 24 Stunden (bei 23° C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit).

Das behandelte Holz muss mit einem Deckanstrich (z. B. mit Farbe) behandelt werden. Bei dem Deckanstrich darf es sich um kein Biozidprodukt handeln. Die Oberflächenbehandlung muss laufend instandgehalten werden.

Die Oberflächenbehandlung muss laufend instandgehalten werden.

Zur Reinigung von Werkzeugen Terpentin verwenden.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Vor Pausen und nach der Arbeit die Hände und das Gesicht waschen.

Produkt nicht auf Holz anwenden oder behandeltes Holz in Bereichen ablegen, in denen Lebensmittel, Futtermittel, Lebensmittelutensilien oder Oberflächen zur Lebensmittelverarbeitung mit dem Produkt oder behandeltem Holz in Berührung kommen können bzw. durch das Produkt verunreinigt werden können.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Nicht im Innenraum verwenden.

Für angemessene Lüftung sorgen.

Behandeltes Holz zur Trocknung im Freien an einem gut belüfteten Ort lagern.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Kontakt der Augen, Haut und Kleidung mit dem Produkt vermeiden.

Einatmen von Dampf oder Nebel vermeiden.

Für berufsmäßige Verwender gilt:

Eine beschichtete Schutzkleidung ist erforderlich. Während der Produkthandhabungsphase und bei der anschließenden manuellen Verarbeitung des behandelten Holzes sind chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (das Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation angegeben werden) zu tragen.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

ALLGEMEINES: Bei einem Unfall, Verdacht auf Exposition oder Unwohlsein sofort ärztlichen Rat einholen (wenn möglich, das Etikett vorzeigen).

Anweisungen zur Ersten Hilfe:

Bei Augenkontakt:

Augen sofort mit reichlich Wasser spülen und gelegentlich die oberen und unteren Augenlider anheben.

Auf Kontaktlinsen prüfen und falls vorhanden entfernen. Weitere 10 Minuten mit Wasser spülen und einen Arzt hinzuziehen.

Bei Einatmen:

Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Atemstillstand oder unregelmäßiger Atmung, künstliche Beatmung durchführen oder Zugabe von Sauerstoff durch geschultes Personal veranlassen. Es kann für die Hilfsperson gefährlich sein, eine Mund-zu-Mund-Beatmung durchzuführen. Einen Arzt aufsuchen. Bei Bewusstlosigkeit die Person in die stabile Seitenlage bringen und sofort einen Arzt aufsuchen. Atemwege freihalten. Enge Kleidungsstücke wie Kragen, Krawatte, Gürtel oder Bund lockern.

Bei Hautkontakt:

Haut sofort gründlich mit Seife und Wasser oder einem geeigneten Reinigungsmittel reinigen und gut abspülen. Kontaminierte Kleidung und Schuhe ausziehen. Bei Auftreten von Symptomen einen Arzt aufsuchen. Kleidung vor dem erneuten Tragen waschen. Schuhe vor dem erneuten Tragen gründlich reinigen. Pyrethroide und Pyrethrine können zu Parästhesien führen (Brennen und Kribbeln der Haut ohne Reizung).

Bei anhaltenden Symptomen: Ärztlichen Rat einholen. Bei Auftreten von Symptomen (Hautreizung) einen Arzt aufsuchen.

Bei Verschlucken:

Sofort einen Arzt aufsuchen. Vergiftungsinformationszentrale oder Arzt anrufen. Mund mit Wasser ausspülen. Möglichen Zahnersatz entfernen. Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Wenn das Produkt verschluckt wurde und die betroffene Person bei Bewusstsein ist, geben sie ihr kleine Mengen Wasser zu trinken.

Unterbrechen sie die Behandlung, wenn die betroffene Person sich krank fühlt, da ein Erbrechen gefährlich sein kann.

Aspirationsgefahr beim Verschlucken. Kann in die Lunge gelangen und dort Schäden verursachen. Kein Erbrechen herbeiführen.

Wenn Erbrechen eintritt, sollte der Kopf niedrig gehalten werden, damit kein Erbrochenes in die Lunge gelangen kann. Niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Bei Bewusstlosigkeit in die stabile Seitenlage bringen und sofort einen Arzt aufsuchen. Atemwege freihalten. Enge Kleidungsstücke wie Kragen, Krawatte, Gürtel oder Bund lockern.

Schutz der Ersthelfer:

Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Es kann für die Hilfsperson gefährlich sein eine Mund-zu-Mund-Beatmung durchzuführen.

Vergiftungsinformationszentrale: Tel: +43 1 406 43 43

Umweltschutzmaßnahmen:

Die Behandlung von Holz auf einem harten und undurchlässigen Untergrund durchführen, um Versickern in den Erdboden und Abfluss in Wasser vorzubeugen. Eventuelle Verluste bei der Anwendung sind zur Wiederverwendung oder zur Entsorgung aufzusammeln.

Ausgelaufene Produktflüssigkeit zur Entsorgung mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen und in einem gekennzeichneten, verschließbaren Entsorgungsbehälter für gefährlichen Abfall sammeln.

Nicht an Orten anwenden, wo das Produkt während der Anwendung Oberflächengewässer erreichen kann (z. B. Brücke über einen Teich). Nicht in der Nähe von Oberflächengewässern oder im Bereich von Wasserschutzzonen anwenden. Produkt nicht in den Abfluss leeren und nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder Grundwasser gelangen lassen. Produkt nicht in den Boden gelangen lassen. Bei unbeabsichtigter Freisetzung des konzentrierten Produkts in Oberflächenwasser, Grundwasser oder Kanalisation, die zuständigen Behörden informieren.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Nicht benötigte Produktreste, verunreinigtes Material und leere Verpackungen der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle übergeben.

Die Abfallschlüsselnummer ist anzugeben. Zum Zeitpunkt der Bescheiderstellung lautet sie gemäß ÖNORM S 2100: 55508g, Anstrichmittel, sofern lösemittelhaltig und/oder schwermetallhaltig und/oder biozidhaltig sowie nicht voll ausgehärtete Reste in Gebinden.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

An einem kühlen, trockenen und gut belüfteten Ort lagern.
Im Originalbehälter fest verschlossen aufbewahren.
Getrennt von unverträglichen Materialien und Nahrungsmitteln und Getränken aufbewahren.
Unter Verschluss aufbewahren.
Zündquellen fernhalten.
Produkt von oxidierenden Stoffen fernhalten.
Behälter bis zur Verwendung fest verschlossen und versiegelt aufbewahren.
Geöffnete Behälter müssen sorgfältig wiederverschlossen und aufrecht stehend gelagert werden, um ein Auslaufen zu verhindern.
Keine unbeschrifteten Behälter lagern.
Ausschließlich geeigneten Behälter zur Lagerung verwenden, um eine Kontamination der Umwelt zu vermeiden.
Vor Frost schützen.
Lagerstabilität 2 Jahre.

6. Sonstige Informationen

keine